

Altersmythos XXXIII : die Überlebensdauer von Pflegeheimbewohnern ist nicht voraussehbar, von Zufällen wie Infektionen oder Stürzen abhängig

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(1998-1999)**

Heft 64

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Altersmythos XXXIII

Die Überlebensdauer von Pflegeheimbewohnern ist nicht voraussehbar, von Zufällen wie Infektionen oder Stürzen abhängig.

Realität.

In der Analyse von 65 Faktoren, die bei 780 Bewohnern eines grossen Pflegeheimes erhoben wurden, ergaben sich folgende Faktoren als unabhängige Prediktoren der Mortalität innerhalb eines Jahres:

1. Pflegebedürftigkeit mehr als leicht (ADL-Score >4 in Skala 0-29) = 2.5 Pkt.
2. Gewichtsverlust (>2 kg innert 1 Mt. oder 4.5 kg innert 5 Mt.) = 2.3 Pkt.
3. Atemnot = 2.1 Pkt.
4. Schluckschwierigkeiten = 1.8 Pkt.
5. männliches Geschlecht = 1.8 Pkt.
6. Bodymass-Index ($\frac{\text{Gewicht.in.kg}}{\text{Grösse.in.m}^2}$) ≥ 22 = 1.8 Pkt.
7. Herzinsuffizienz = 1.6 Pat.
8. Alter >88 Jahre = 1.5 Pat.

Die Sterblichkeit innert eines Jahres beträgt:

bei 0- 2 Punkten	7 %
bei 3 - 6 Punkten	19%
bei 7 - 10 Punkten	50%
bei 11 - 13 Punkten	86%

J.Flacke + Kiely, JAGS 46: 1012-1015, 1998